

Täglich um 19 Uhr kommen wir in unserer Coronazeit-Pfarrhaus-Gemeinschaft zusammen und beten. Wie viele andere Menschen in unseren Pfarreien und in anderen Gemeinden Deutschlands entzünden wir ein „Hoffnungslicht“ am Fenster, halten kurz inne, schauen zurück auf den vergangenen Tag, überlegen, welche Menschen wir besonders Gott ans Herz legen wollen, und sprechen dann das Gebet Jesu.

Das Vaterunser ist mir ein besonders wertvolles Gebet. Es ist Originalton Jesu. So hat Jesus selbst auch gebetet, so hat er es seinen Freunden gelehrt. Es begleitet uns Christen durch das ganze Leben. Beginnend mit der Taufe hat es an vielen Lebensknotenpunkten seinen Platz. Am Kranken- und am Sterbebett wird es gebetet und auch bei der Beerdigung.

Das Vaterunser verbindet uns auf besondere Weise mit Jesus Christus. Mit ihm beten wir zu seinem und unserem Vater.

Das Vaterunser verbindet uns mit vielen Menschen, mit den Christen aller Konfessionen. Ich erinnere mich an viele Gottesdienste und Andachten, in denen wir uns an den Händen hielten und so unsere Gemeinschaft vor Gott ausdrückten. Jetzt in der Corona-Zeit ist das leider undenkbar geworden.

Was bedeutet für Sie das Vaterunser?

Hier ist es in einer etwas anderen Formulierung:

*Gott, du bist wie ein guter Vater.
Nicht nur für uns, sondern für alle
Menschen auf der Erde.*

*Wir sehen dich nicht,
aber wir können deine Nähe spüren.*

Du bist heilig. Deshalb sprechen wir deinen Namen mit größter Achtung aus.

Dein Reich wird kommen, das Reich des Friedens und der Gerechtigkeit.

Dein Wille geschieht überall, wo du wirkst: im Himmel und hier unter uns.

Du gibst uns, was wir zum Leben brauchen.

Du vergibst uns, wenn wir Unrecht getan haben.

So wollen auch wir denen vergeben, die uns verletzt oder Schaden zugefügt haben.

Du führst uns durch alle Herausforderungen im Leben.

Du wirst einmal die ganze Welt von allem Bösen befreien.

Dafür danken wir dir schon heute. Amen.



Heute Abend werde ich das Vaterunser in besonderer Verbundenheit mit Ihnen, liebe Tagesimpuls-LeserInnen, beten.

Seien Sie behütet!

Stefan Redelberger